Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 3 (1908)
Heft: 10

Rubrik: Zeitschriftenschau

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZEITSCHRIFTENSCHAU

Heimatkunst am Vierwaldstättersee.

G. L. Es mögen etwa anderthalb Jahrhunderte verstrichen sein, seit die ersten namhaften Reiseschriftsteller in deutscher und französischer Zunge die Schönheiten des Vierwalstättersees und seiner eigenartigen, in schroffem Wechsel zwischen landschaftlicher Idylle und alpiner Groteske variierenden Gestade gepriesen haben. Vorab sind es die Franzosen gewesen, die, ihrer Neigung folgend, in dem rein Malerischen der gebirgigen Landschaft das „Klassische" gesehen und in dasselbe ihre graziöse, aber wenig tiefe Naturpsychologie gelegt haben. Ihnen hat sich neben andern Deutschen Goethe angeschlossen, der freilich weit mehr von der Wirkung dieser eigenartigen Naturschöpfung, als von ihrer eigentlichen Beschaffenheit zu berichten wusste. Dann trat Schiller auf, den die Seele des Volkes in den Waldstätten ungleich mehr interessierte als die Landschaft an sich. Und dadurch, dass er dieses Volkes Eigenheit in eine innige Verwandtschaft mit der Heimat des damaligen Schweizervolkes brachte, gleichsam die Seele des Menschen unmittelbar aus der Gebirgsnatur erstehen liess, musste er sicherlich die grösste Wirkung erzielen, wenn er das Motiv des Freiheitsdranges zur Grundlage seiner Tellschöpfung machte. Ist es doch, als ob gerade die Waldstätter dieses eingeschlossene Tal sich erwählt hätten, um frei von der wechselnden Gunst und Ungunst des Reiches zu sein, und als ob sich deshalb ihr Freiheitsideal so ausgestalten konnte, wie es die Geschichte lehrt und die Dichtung darstellt, weil die Berge so ungehindert zum Himmel streben. So ist es denn Schiler geworden, der den Vierwalstättersee populär gemacht hat, weil es ihm gelungen ist, den Kampf und Sieg der politischen und ideellen Freiheit in das ungemein schöne Bild des Vierwaldstätterseegeländes zu verweben, und weil es keinen Menschen auf Erden gibt, der nicht einen gewissen Freiheitsdrang in sich haben und hegen wird.

Was seither über den Vierwaldstättersee geschrieben worden, ist Legion, so dass man meinen könnte, unsere Gegend sollte

Dr. Wander's Malzextrakte

40 JAHRE ERFOLG!

Chemisch rein, gegen Husten, Hals- und Brustkatarrhe Fr 1.40
Mit Kreosot, grösster Erfolg bei Lungenschwindsucht . „ 2.—
Mit Jodeisen, gegen Skrofulose, bester Lebertranersatz „ 1.50
Mit Kalkphosphat, bestes Nährmittel für knochenschwache Kinder . . . . . „ 1.50
Mit Cascara, reizlosestes Abführmittel für Kinder und Erwachsene . . . . . „ 1.70
Mit Santonin, vortreffliches Wurmmittel für Kinder . . „ 1.50
MALTOSAN. Neue, mit grösstem Erfolg gegen Verdauungsstörungen des Säuglingsalters angewendete Kindernahrung . . . . . „ 1.75

Dr. Wander's Malzzucker und Malzbonbons
Rühmlichst bekannte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht.
Überall käuflich!

von feinstem Wohlgeschmack, ersetzt Kaffee, Thee, Kakao, Schokolade.
Für Kinder in den Entwicklungsjahren, schwangere oder stillende Frauen, geistig und körperlich Erschöpfte, Nervöse, Magenleidende, Tuberkulöse, alternde Leute etc. Unentbehrlich für Reisende, Sportsleute etc.
Preis Fr. 1.75 und 3.25 · In Apotheken und Drogerien.
Dr. A. WANDER A.-G., BERN

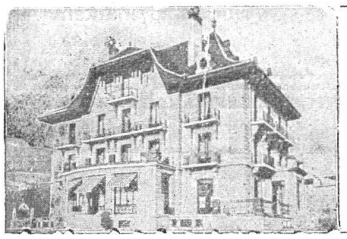
WISSEN UND LEBEN

Moderne Halbmonatsschrift für schweizer. Kultur
PREIS: jährlich Fr. 15.—
PROBE-NUMMERN GRATIS
Redaktion und Sekretariat: Zürich, Sihlhofstr. 27

Hotel Calonder St. Moritz Engadin, Schweiz 1850 m ü. M.

Komfortabel eingerichtetes Haus – Geschützte, sonnige und ruhige Lage in unmittelbarer Nähe des Waldes – Prachtvolle Fernsicht auf See und Gebirgslandschaft – Elektrische Tramverbindung nach den Bädern – Grosse Terrassen.
NB. Lungenkranke finden keine Aufnahme. **Die Direktion.**

Gleiche Häuser: (Ue 14952 o)
„A ma Campagne" und Neue Post in Pontresina.



PENSION
Villa Pâquerette
VEVEY
Belle situation, vue du lac et des Alpes. Confort moderne
(O L 2242) **Melles Verrey.**

Zu kaufen gesucht: „HEIMATSCHUTZ"
1906: Nr. 1, 2, 3, 4 und 12;
1907: Nr. 1. Offerte zu richten
an **R. Chapallaz,** Nord 75, La Chaux-de-Fonds.

Hotel „La Margna" St. Moritz
Siehe Heft Heimatschutz Nr. 1, Seite 5, Januar 1908
Besseres Familien- und Passanten-Hotel.
Schönste Lage. Grosse Restaurants. Eröffnet 1907.
Man verlange Prospekte. PROPR. A. ROBBI.

„AUTOL"
(ges. gesch.) Unübertroffenes Öl für
Motorwagen, Motorräder und Motorboote.
Alleinige Fabrikanten:
H. Mœbius & Fils, Basel
Zu haben in allen besseren Auto-Garages, Drogerien etc.

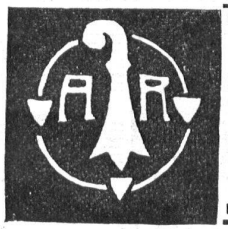
Morgentoilette
mit
Bor-Milk-Seife
ist ein Vergnügen, so sehr angenehm ist ihr weicher, milder Schaum, ihr frischer Duft und ihre reizlose Wirkung. Dabei verjüngt und verschönt sie das Antlitz und ist ausgiebig bis zum letzten Scheibchen.
:: **Ein Stück 75 Cts.** ::

HOTEL BRISTOL Wengen Berner Oberland
Erstklassiges Familienhotel mit modernstem Komfort. – Ruhige, freie Lage mit prachtvollem Ausblick auf die Gletscher. – Sorgfältige Bedienung und mässige Preise. Prospekte gratis. (13,105) 217 **C. Graf,** Propr.

endlich einmal ausgeschildert sein. Aber es entstehen neue Geschlechter und der Zug der Zeit lenkt ab von den Schillerschen Idealen. Aus diesem Grunde mag es immer noch vonnöten sein, den Vierwaldstättersee und seine Psychologie von verschiedenen Standpunkten aus zu beleuchten.

Wem dienen aber diese Schilderungen in erster Linie? Die Zeit, wo Souveräne Unsummen Geldes opferten, um sich den „Sport" der Kunst zu leisten, ist vorüber. Heute dringt ein persönlicher Egoismus in den Vordergrund, der eine Ausnützung des geistigen ebenso wie des materiellen Kapitals kategorisch befiehlt. Es klingt nicht sonderlich erhebend, ist aber eine nackte Tatsache, dass die Künste mehr und mehr in den Dienst des Geschäftes gestellt werden, sodass es nachgerade zu einem dringenden Bedürfnis wird, unser Geschlecht vor der letzten Abgeschmacktheit, aus jeder Kunst ein Geschäft und aus jedem Kunstwerk eine Reklame zu machen, mit allen zustehenden Mitteln zu bewahren. Der notwendige materielle Erfolg wird deshalb nicht ausbleiben und gerade auf dem Gebiete der Reiseschriftstellerei wird eine reklamehafte Wirkung und eine positive geschäftliche Rückwirkung auf den Inhaber des geschilderten Gegenstandes nicht ausbleiben. Das ist dann ganz logisch und diskreditiert die Kunst nicht im mindesten.

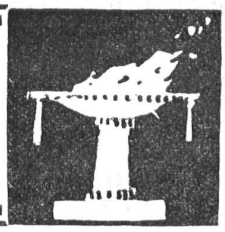
Wenn wir im Sinne von Heimatkunst am Vierwaldstättersee zum Eingang von der literarischen Kunst im besonderen geredet haben, so bedarf dies einiger Erklärung. Die Heimatkunst kann nur von bodenständigen Leuten ausgeübt werden, zum mindesten von solchen, welche die Gegend, in die sie ihre Kunstschöpfung stellen, so gut kennen, dass von ihrer Darstellung die lokale, ethnographische und psychologische Vollständigkeit eines Kunstwerkes erwartet werden kann. Das ist dann Heimatkunst im engen Sinne, die freilich nicht ausschliesst, auch ein Werk, das allen objektiven Voraussetzungen des Begriffes der Heimatkunst entspricht, aber nicht von einem Einheimischen geschaffen wurde, als Heimatkunst anzuerkennen; nur bleibt es in letzterem Falle für den Verfasser oder Schöpfer ausserhalb des Gebietes der Heimatkunst. Ausser einigen namhaften schweizerischen Schriftstellern, wie Karl Spitteler, Ernst Zahn, Dr. J. V. Widmann, J. C. Heer, Meinrad Lienert, Isabella Kaiser, Roos, Engelberger, Odermatt u. a., sind es vorzugsweise Ausländer, die Volk und Land am Vierwaldstättersee beschrieben haben und beschreiben, freilich im



AUSFÜHRUNG FEINER METALLARBEITEN

Schmiedeisen, Messing, Kupfer etc.
geschmiedet, gehämmert, getrieben, ziseliert

WERKSTÄTTEN RIGGENBACH ∽ BASEL



HOTELS UND PENSIONEN

HOTELS ET PENSIONS

Adelboden GRAND HOTEL. Wintersport. – 180 Betten. – Salons, Billard, Lesezimmer, Café-Restaurant. – Zentralheizung. Pension mit Zimmer 8 bis 14 Fr. Besitzer: EMIL GURTNER.

Davos GRAND HOTEL KURHAUS DAVOS. — Konversationshaus, Theater, Wandelhalle. 220 Betten. – Lese-, Rauch-, Billard-Zimmer. – Lawn-tennis. – Park. Pensionspreis von 8 Fr. an. Direkt.: W. HOLSBOER.

Interlaken Marktgasse 6 HOTEL „GOLDANKER". Betten von Fr. 1.50; Frühstück von Fr. 1.–; Mittagessen von Fr. 1.50 an. – 2 Minuten von der Hauptpost. E. WEISSANG, Propriétaire.

Reichenbach im Frutigtal. HOTEL-PENSION BÄREN mit Dependence. 4 Minuten vom Bahnhof, in schöner, idyllischer Lage. Genussreiche Spaziergänge; im Dörfchen die Vermischung moderner Bauart mit dem typisch Althergebrachten. Prächtige alte Bernerhäuser und Stadel. Reiche Alpenwirtschaft. Bitte Prospekte zu verlangen. FAMILIE MÜRNER, Besitzer.

Basel GRAND HOTEL DE L'UNIVERS am Zentralbahnhof. – Vornehmes Hotel mit jedem modernen Komfort. – Auto-Garage.

Engelberg 1119 m ü. M. Wintersport. HOTEL BELLEVUE TERMINUS. Das ganze Jahr offen. – Sehr gut gelegen und mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet. – Bescheidene Preise. – Bitte Prospekte zu verlangen. GEBR. ODERMATT, Besitzer.

Lausanne am Genfer-See (Schweiz). HOTEL-PENSION BEAU-SÉJOUR Avenue de la gare. Haus I. Ranges mit neuem Anbau und grossem Park. Prachtvolle Aussicht auf den Genfer-See und die Alpen. Zwei Aufzüge. Zentralheizung. Grosse gedeckte Wandelbahn und Wintergarten. Konzert und Ball jede Woche. Mässige Pensionspreise. [E 12 690 Direktor: R. PASCHE.

Reichenbach Klimatischer Höhenkurort im Frutigtal, Berneroberland. 710 m ü. M. HOTEL UND PENSION KREUZ. Neue Fremdenpension in hübscher, ruhiger, staubfreier Lage. Sonnige Zimmer, Aussicht auf Blümlisalp u. Niesenkette. Prächtige Spazierwege in nächster Nähe. Vorzügl. Klima. Ausgezeichnete Küche. Restauration. Mässige Preise. Für Familien im Frühjahr und Herbst Vorzugspreise. FR. HÄNNI, Propr.

Château-d'Oex BERTHOD's HOTELS. – Grand Hotel Ier ordre. – Hotel-Pension Berthod.

Fionnay Station climatérique de Ier ordre. Centre d'excursions et hautes ascensions HOTEL DU GRAND COMBIN. Valais, Alt. 1500 m. Confort moderne. Prospectus illustrés.

Lugano Hotel und Pension Seeger – DEUTSCHES HAUS NÄCHST DEM BAHNHOF in sonniger Lage mit Aussicht auf See u. Gebirge. Confort moderne. Centralheizung. Elektr. Licht. Park. Pension von Fr. 6.50 an. – Arrangement für Familien. Mässige Passantenpreise Propr.: FAMILIE SEEGER

Schönegg Hotel und Pension. Kienthal – Station Reichenbach – Spiez-Frutigen-Bahn. Neu eröffnet Sommer u. Winterbetrieb Prächt. Aufenthaltsort f. Erholungsbed., sowie f. Touristen. Schöne Aussicht auf Blümlisalp u. angr. Hochgebirge. Grosse sonnige Zimmer m. Balkon u. Zentralheizung. Mässige Preise, gute Bedienung. – Näheres durch den Besitzer: JOH. CHRISTENER.

Château-d'Oex LA SOLDANELLE. – Diätetische Küche für Verdauungs- und Stoffwechselkranke. Hygienische stärkende Kost für Rekonvaleszenten. Hydro-Elektrotherapie. Das ganze Jahr offen.

Genf TOURING HOTEL ET DE LA BALANCE. – Bevorzugt von Schweizer Familien. – Modernste Einrichtung. – Gute Küche. – Omnibus am Bahnhof. LEOPOLD MÜLLER, Besitzer.

Vevey Rue de Lausanne 9 – HOTEL DU CERF – Restauration à toute heure. – Bonne cuisine. Grande Salle pour Repas de Noce et de Sociétés. Consommations de premier choix. A proximité de la gare et du débarcadère. Tenu par KARL KÜNG.

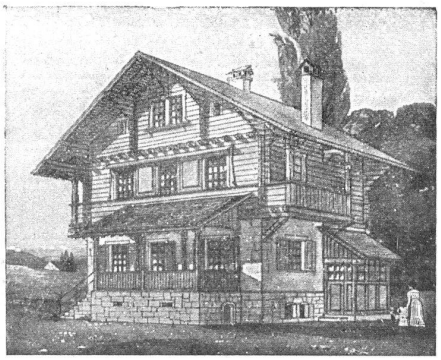
Gegensatz zu den Einheimischen mehr in kurzen Feuilletons und Reisebüchern in Form von Reiseeindrücken und Reiseschilderungen.

Der Ueberfluss der literarischen Kunst am Vierwaldstättersee aber ruft einer andern Kunstgattung, die zur eigentlichen Heimatkunst im ganz engen Sinne und von der Fremdenwelt geachtet und geliebt würde. Das ist die Malerei und die Bildnerei. Es wird viel über unser Vierwaldstätterseegebiet geschrieben, um die Welt dafür zu interessieren. Man hat aber noch wenig getan, um die Fremden, die durch allerhand schöne Beschreibungen sich für den Vierwaldstättersee erwärmen liessen und nun gekommen sind, alles in natura zu sehen, durch eine Kunst am Orte festzuhalten, durch eine Kunst, die ihnen die Vorstellungen, das Können und die Geschichte der Waldstätter vor Augen führt. Es ist Tausenden von gebildeten Fremden nach allem und jedem Naturgenuss noch ein Bedürfnis, in das Wesen desjenigen Volkes, dessen Land sie bewundert haben, einen Blick zu tun. Unsere Landschaftsmaler entwerfen ein Gemälde um das andere und legen alle Liebe und Begeisterung für ihre Heimat darein, allein es existiert für sie kein Ort, an dem sie mit dem fremden Publikum, das sich für ihr Schaffen interessiert, in direkte Verbindung kommen könnten. Hier ist das Bedürfnis nach einer permanenten Ausstellung für schweizerische Heimatkunst am Vierwaldstättersee vorhanden. Auch die Bildhauer arbeiten weit mehr in der Geschichte ihrer Heimatkantone, als die verschiedenen Denkmäler am Vierwaldstättersee berichten. Ihre Modelle in Gips oder Ton, die jahrelang in den Ateliers oder in einem fremden Salon unbeachtet hängen, würden weit mehr Beachtung finden an dem Orte, an dem sie geschaffen wurden und von dem sie erzählen. Es ist daher am Platze, dass die Bildhauer und Maler am Vierwaldstättersee sich zusammen tun und an die Behörden und Kunstmäcene ihrer Heimat das Gesuch stellen eine solche Ausstellung ihrer Heimatkunst einrichten zu dürfen. Die Oeffentlichkeit wird sie gewiss durch ihren Beifall schützen.

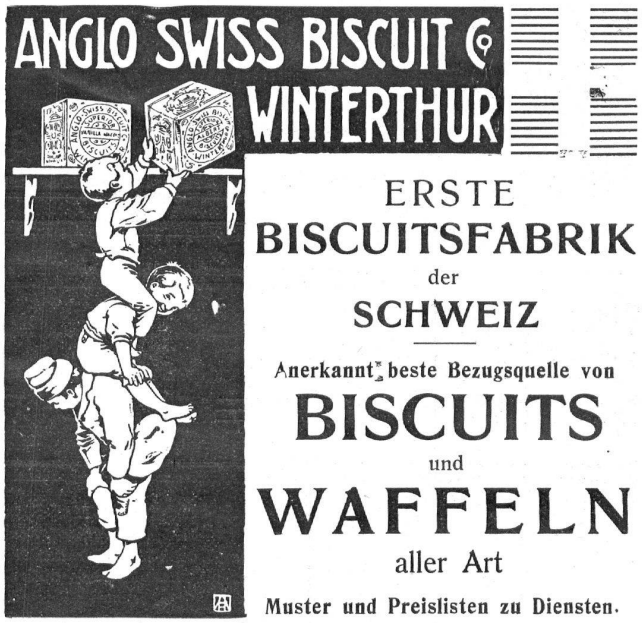
Eine andere Art der Heimatkunst wird im Bau gepflegt. Für sie interessiert sich zur Zeit lebhaft die Liga für Heimatschutz, allein es dürfte allen Bodenbesitzern, den Kunstvereinen und Kurkommissionen an unserem See ans Herz gelegt werden, dass sie der künstlerischen Kultur einen nennenswerten Dienst erweisen, wenn sie der Architektur der alten Waldstätte und Urschweizer dann und wann Rechnung trügen. Es handelt sich nicht darum,

Frauen und Mädchen weisen jede andere Seife zurück und verlangen im Laden nur Grolichs Heublumenseife.

Kuoni & Co., Chur Baugeschäft und Chaletfabrik



Spezialität dekorativer Holzbauten 145
Kataloge und Prospekt franko



Gas & Zeit gespart

wird mit meinen patentierten Gaskochherden. Wasserschiff ohne extra Flamme. Küchenerwärmung. Keine Abgase in der Küche mehr.

Kataloge und Auskunft gratis und franko durch

Fr. Eisinger, Basel
Kochherd-Fabrik
Gegründet 1840.

Heimatschutz

Bestes Insertionsorgan!

jedes Haus im Stil des 13. oder 17. Jahrhunderts zu bauen. In dieser Hinsicht hat nach unserem Dafürhalten die Heimatschutzidee das richtige getroffen, indem sie das Alte nur schützt, wenn es vom hygienischen und technischen Standpunkte aus nicht anstössig ist, im übrigen aber den Nachdruck auf die Einheit von Ort und Kunst legt, also die Bauten der Landschaft angepasst haben will. Der ästhetische Wert einer Heimatkunst am Orte liegt in der Möglichkeit für den Fremden, sich in die Vergangenheit desjenigen Ortes, an dem er sich befindet, hineinzudenken und sodann einen Blick in die Seele des heutigen Volkes zu tun, das auf diese Weise das Andenken an die Taten und Werke seiner Altvorderen ehrt.

Bei dieser Gelegenheit und weil es zur Nachahmung an anderen Orten anregt, sei das neu eingerichtete „Weggiser Stübli" im Hotel Post-Terminus in Weggis erwähnt. Im echten Schweizerstile der vorletzten Jahrhunderte mutet es uns an wie eine Erzählung aus vergangenen Tagen. In das Holzgetäfer der Wände sind die wichtigsten Merksätze aus der Weggiser Geschichte eingebrannt und selbst die Wappen der hervorragendsten Weggiser Geschlechter prangen unterhalb des Täfersockels. Ringsum schauen die verdienstvollen alten Weggiser Bürger in wohlgelungenen Portraits zu uns herab, und selbst eine Beamten- und Vereinschronik in Holz gebrannt fehlt nicht. Das ist ein Stück Heimatkunst, der man das Wort unter allen Umständen reden muss.

Wir suchen die Fremden für die Schönheiten des Sees zu interessieren. Nun denn, so interessieren wir sie auch für das Volk der Waldstätte und für seine Geschichte. Man bringe die Geschichte des Landes und den Charakter des Volkes in das gigantische Landschaftsbild vom Vierwaldstättersee und mache beides für den Fremden unzertrennlich. Ist die Heimatkunst ein wichtiger Faktor zur ästhetischen Erziehung des eigenen Volkes, so mag sie auch noch eine andere Aufgabe erfüllen, nämlich die Achtung vor und die Zuneigung zu unserem Volke unter der gesamten Fremdenwelt zu mehren. (Fremdenblatt von Luzern.)

Alpiner Garten auf Rigi-Scheidegg.

Aus dem III. Jahresbericht über den Stand des Alpinen Gartens auf Rigi-Scheidegg, erstattet von Herrn Professor Dr. Hans Bachmann in Luzern, geht hervor, dass der ganze Sommer

Mein Werk; Sumatra-Havanna, 11 cm lang, bietet dem Raucher weitaus das Beste, was in dieser Preislage geboten werden kann. **In eleganten Kisten von 50 Stück, per 100 Stück Fr. 14.—.** „Mein Werk" habe ich anlässlich meines 25jährigen Geschäftsjubiläums herstellen lassen und möchte ich auf diese Marke ganz besonders aufmerksam machen. Durch die Komposition feinster Tabake guter Jahrgänge ist eine aussergewöhnliche, mittelkräftige Qualitäts-Zigarre erzielt worden, welche in dieser Zusammensetzung selbst dem verwöhntesten Geschmack Rechnung trägt. **Versand franko gegen Nachnahme** oder gegen vorherige Einzahlung auf mein Postcheck-Conto V 326.
Basler Zigarren-Versand-Haus **Hermann Kiefer, Basel.**

PENSIONNAT FAMILLE
Mmes. BARRELET-GOWTHORPE
34, Avenue du Léman, **LAUSANNE.**
Vie de famille. Leçons particulières ou cours suivis dans les écoles. Références à disposition.

Nouveautés
Bonneterie und Chemiserie
anglaise. Krawatten-Lavallières
Voilettes
Seidenband und
Spitzen
Parfümerie angl.
Papeterie
angl.
Anglo-American Bern
8 Bubenbergplatz 8 · Telephon
Küchen-
Hand- und
Frottiertücher
Költsch-Indienne
Vorhangstoffe
Etamine-Liberty
Portieren, Möbelcretonne
Tisch- und Bodenteppiche
Tür- und Bettvorlagen
90 Linoleum

(169)

EXLIBRIS
DREI- UND VIERFARBENDRUCK
LIEFERT PROMPT
BENTELI A.-G.
::: BÜMPLIZ :::

Schweizer. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich · Gegründet 1857

Älteste schweizerische Lebensversicherungsanstalt mit dem größten schweizerischen Versicherungsbestand. Gegenseitigkeitsanstalt. Ihre Rechnungsüberschüsse fallen ungeschmälert den Versicherten zu. — Die Zuteilung der Ueberschüsse erfolgt nach Wahl der Versicherten nach einem der drei vorhandenen vorteilhaften Systeme. Alle Rechnungsüberschüsse fallen in den Ueberschußfonds und werden aus diesem in vollem Umfange an die Versicherten auf Rechnung ihrer Prämien ausbezahlt. Der Ueberschußfonds beträgt zur Zeit Fr. 13,079,000.—.

Die Versicherten sind in keinem Fall zu Nachschüssen verpflichtet. — Lebensversicherung verbunden mit Invaliditätsversicherung. 182

Ende 1906

Bestand an Kapitalversicherungen	Fr. 205,036,000
Bestand an versicherten Jahresrenten	„ 2,288,000
Gesamte Aktiven	„ 99,426,000

1907 der Anpflanzung des Gartens gewidmet war. Obwohl die Beschaffung des Planzenmaterials für einen Garten der Schweizerflora auf grosse Schwierigkeiten stösst, da der grösste Teil unserer einheimischen Arten erst durch mühevolles Sammeln zu erwerben ist, weisst trotzdem das dem Berichte beigegebene Pflanzeninventar eine stattliche Zahl von Pflanzen auf. Bei der Bepflanzung wurde die systematische Anordnung berücksichtigt, den einzelnen Arten eine natürliche Unterlage gegeben, und es wurden nicht einzelne Individuen von jeder Spezies, sondern ganze Bestände zur Anschauung gebracht.

Da der Garten noch grosse Lücken in der Bepflanzung aufweist, so wird an alle Freunde der Schweizerflora die dringende Bitte gerichtet, den Alpengarten bei der Vervollständigung der Sammlung einheimischer Alpenpflanzen tatkräftig zu unterstützen.

Bei all diesen Zuwendungen vergesse man die Pflichten gegenüber den Naturschutzbestrebungen nicht. „Wir halten streng darauf, dass nur da eine Alpenpflanze mit Wurzel genommen wird, wo die Art in grosser Individuenzahl vorkommt. Aus armen Beständen dürfen keine Pflanzen gesammelt werden. Wir erachten es als unsere höchste Aufgabe, nicht nur den Naturschutz zu berücksichtigen, sondern denselben nach Kräften zu unterstützen. Einen Garten unserer einheimischen Alpenkinder unterhalten, durch dessen Besuch Freude und Verständnis für das Leben im Gebirge zu pflanzen und mit jeder Gruppe unseres lebenden Museums dem Besucher den Sinn für Schonung der Natur zu wecken, ist das nicht Naturschutz?

Die Erfahrungen, welche wir bei der Anpflanzung sammeln, werden ausführlich im Pflanzenkatalog registriert. Sie werden dann in einem der nächsten Jahresberichte publiziert. Auch die Publikation des Gartenplanes kann erst erfolgen, wenn die Bepflanzung einigermassen fortgeschritten ist.

Für den Garten wurden im Jahre 1907 Fr. 5304.25 verausgabt, wovon zirka 2000 Franken nur auf die Bepflanzung entfallen. Diese wird in diesem Jahre fortgesetzt werden, was wieder bedeutende Ausgaben verursacht. Es wird deshalb an alle bisherigen Freunde die dringende Bitte gerichtet, uns auch dieses Jahr treu zu bleiben, und gewünscht, dass dem Alpengarten recht viele neue Freunde erwachsen möchten. Den Behörden, Gesellschaften und Privaten wird für ihre finanzielle Unterstützung dieses idealen Werkes, das für die Zentralschweiz zu einer einzig dastehenden Sehenswürdigkeit werden kann, der wärmste Dank ausgesprochen."

Widemanns Handelsschule in Basel (Vorsteher Dr. jur. *René Widemann*) hat auch im verflossenen Schuljahr eine erfreuliche Zunahme der Frequenz zu verzeichnen.

Ein Vergleich mit den früheren Jahren ergibt folgende Tabelle:

1902/03	Schülerzahl	344
1903/04	„	332
1904/05	„	363
1905/06	„	390
1906/07	„	414
1907/08	„	443

Die im Oktober 1907 neu angegliederten Hotelfachkurse wurden während des Wintersemesters von 47 Schülern besucht.

Fahrpläne und Kursbücher. — Schweizer. Kursbuch „Krüsi". Winter-Saison. Das **Kursbuch „Krüsi"** enthält zuverlässig und vollständig in bester Uebersicht sämtliche Kurse der Schweiz. Bundes- und Privatbahnen, Dampfschiffs-, Post- und Automobilkurse, auch die Tramfahrten der grössern Schweizerstädte sind aufgenommen. Das sehr bequeme Uebersichtskärtchen mit dem Inhaltsverzeichnis des ganzen Buches und die fünf hübschen Spezialkarten sind wieder beigegeben, sodass der **„Krüsi"** beim billigen Preis von 80 Cts. für jedermann sehr empfehlenswert ist.

Hotel Gurten-Kulm (861 m) bei **Bern**

Neues, schlossähnliches, im Bernerstil solid gebautes, ruhiges, abseits des Passantenverkehrs gelegenes Hotel, mit allem Komfort ausgestattet. — Post. — Telephon.

Reklame-Drucksachen

wie Preislisten, illustrierte Kataloge, Broschüren, liefern als Spezialität in feiner Ausführung

Buch- und Kunstdruckerei Benteli A.-G., Bümpliz.